

Jahresbericht 2020



Eine Publikation der

Humanitas Helvetica e.V., Zürich

www.humanitas-helvetica.ch

Gründer und Präsident



Hans-Ulrich Helfer, geboren 1951, Kaufmann, ist Geschäftsführer der Presdok AG Zürich; im Besonderen Berater von staatlichen Institutionen, Firmen, Anwaltskanzleien sowie Persönlichkeiten. Politisch engagiert von 1995 bis 2000 als Gemeinderat (FDP) von Zürich.

Mitgliedschaften

- Gründer und Präsident Humanitas Helvetica e.V.
- BR-Mitglied, Verband Schweizer Fachjournalisten (SFJ)
- Reporter ohne Grenzen (RoG)
- verschiedene humanitäre Organisationen

Publikationen

Autor von Büchern und etlichen Artikeln in unterschiedlichen gesellschafts- und sicherheitspolitischen Publikationen.

Bildnachweis

© ZVG; Humanitas Helvetica e.V.

Impressum

© 2021 by Humanitas Helvetica e.V., 8057 Zürich

Druck: Eigendruck

Jahresbericht

Dieser Jahresbericht beschreibt die Aktivitäten vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020.

Corona-Krise

Noch Mitte März 2020 war Hans-Ulrich Helfer zur Besprechung von Aktivitäten in Sachen Kinderschutz und internationaler Konferenzen in Wien. Mit dem darauf folgenden Lockdown und persönlichen Einschränkungen verschiedener Akteure kamen die Aktivitäten weitgehend zum Erliegen. Lediglich Online-Aktivitäten wurden noch gepflegt, was sich auch in der Jahresrechnung hinsichtlich Spendeneingang und Aufwendungen deutlich zeigt.

Arbeitsweise, Themen und Regionen

Schwerpunkte von Humanitas Helvetica sind die Recherchen, Analysen sowie Dokumentationen. Indem wir Regierungen, Medien und Öffentlichkeit auf Missstände aufmerksam machen, üben wir Druck auf die Verantwortlichen aus. Als Menschenrechts-Organisation setzt sich Humanitas Helvetica besonders ein für:

- Freiheit, Sicherheit, Unabhängigkeit und Selbstbestimmung aller Menschen
- Kriminalprävention
- Informations- und Medienfreiheit

Als Region steht im Vordergrund die Schweiz und der deutschsprachige Raum.

Aktivitäten

Humanitas Helvetica ist die Förderung der Selbstbestimmung in Freiheit ein zentrales Anliegen. Die Organisation sieht sich nicht als Opferhilfestelle im eigentlichen Sinne, sondern viel mehr als Informations- und Vermittlungsstelle. Schwerpunkte der Akti-

vitäten waren und sind: eine Website, eine Facebook-Seite, Publikationen, ein Newsletter, Teilnahme an Konferenzen im In- und Ausland, persönliche Gespräche mit Entscheidungsträgern und weitere umfassende Arbeiten im Sinne des Zweckartikels.

Was haben wir bewirkt?

Humanitas Helvetica und deren Aktivitäten wurden in den letzten Jahren im In- und Ausland zur Kenntnis genommen, ganz besonders auch von Entscheidungsträgern der Justiz- und Polizeibehörden. Medien nahmen durch uns direkt oder indirekt ausgelöst die angeprangerten Missstände auf. Mit verschiedenen politischen Persönlichkeiten standen und stehen wir in Kontakt.

Zukunft

Humanitas Helvetica wird sich weiterhin im Sinne des Zweckartikels einsetzen und Missstände wo nötig anprangern. Der Umfang der Aktivitäten wird nicht nur aber doch hauptsächlich durch die Beiträge der Sponsoren bestimmt.

Dank

Die bisherigen Aktivitäten wären ohne Unterstützung nicht möglich gewesen. Zu erwähnen sind vorerst die Aktivitätsmitglieder des Vereins, welche mit Verständnis und Frönarbeit zum Gelingen der Idee „Menschenrechts-NGO“ beigetragen haben. Ohne die grösseren und kleineren Gönnerbeiträge hätten die Aktivitäten nicht in diesem Ausmass realisiert werden können. Sie legten und legen mit der finanziellen Unterstützung die Basis des Vereins. Mitglieder des Fachbeirates des Vereins unterstützten schliesslich den Präsidenten mit engagiertem Ratschlag, Wissen und projektbezogener Mitarbeit.



werden. Gerade im Bereich des sexuellen Missbrauches wird das kindliche Vertrauen oft schamlos ausgenutzt. Sexuelle Handlungen werden von Pädophilen häufig als Spiel oder üblicher Vorgang des Erwachsenwerdens hingestellt. Die Tragweite der Handlung wird einem Kind oft erst erkennbar, wenn Jahre vergangen sind. Die Gefahr für ein Kind Opfer einer sexuellen Handlung zu werden, ist aber nicht die einzige die möglich ist. „Der Feind sitzt im Schatten Deiner Hütte“ lautet eine afrikanische Weisheit. Im Fall der Gefahr für das Kind heisst das, Opfer von Gewalt zu werden ist in häuslicher Umgebung grösser als durch Fremde in der Öffentlichkeit. Gerade Gewalt in der Familie ist aber ein Delikt, dass die kindliche Seele nachhaltig schädigen kann, wenn eine Bezugsperson, eine Vertrauensperson zum Täter wird. Natürlich ist auch ausserhalb der eigenen Wohnung ein Kind nicht davon gefeit Opfer zu werden. Mitschüler, Freun-

de, Nachbarskinder werden oft zu Tätern. Mit Abstand gegenüber anderen Delikten ist die Gewalt führend. Die Lust ein anderes Kind zum Opfern zu machen war immer vorhanden und scheint latent vorhanden zu bleiben. Die Brutalität hat aber gegenüber früheren Jahren gefährlich zugenommen. Die Gesellschaft als Ganzes ist brutaler, emotionsloser, abgestumpfter gegen das Leid anderer, geworden und das wirkt sich auch auf den Nachwuchs aus. Ob der Konsum von gewalttiefenden Filmen und das Spielen von Videospiele mit gewalttätigen Inhalt zu eigener Gewalt führt oder diese vielleicht sogar abbaut, darüber streiten die Fachleute noch.

Auch das Phänomen Mobbing kann man in den Bereich der Gewalt einfügen, denn es ist psychische Gewalt und diese kann eine Vorstufe von physischer Gewalt sein. Die modernen Medien haben Mobbing zu einem



Kindesmissbrauch Schweigen oder Anzeigen?



Humanitas Helvetica e.V.
www.humanitas-helvetica.ch

Bild: © Fotolia; #75040420; Gina Sanders



Info Alle ansehen

- Für mehr Menschenwürde in Freiheit, Selbstbestimmung und Sicherheit aller Menschen.
- Humanitas Helvetica nimmt gerne Spenden über das folgende Postcheckkonto bei Post Finance entgegen: Konto PC 88-887884-8 (IBAN: CH93 0900 0000 8888 78... Mehr ansehen
- 6.029 Personen gefällt das
- 6.007 Personen haben das abonniert
- <http://www.humanitas-helvetica.ch/>
- Nachrichte senden
- info@humanitas-helvetica.ch
- Community - Lokaler Verein
- Herausgeber: Humanitas Helvetica e.V. Mönzenstrasse 3 CH-8057 Zürich Verantwortlich: Hans-Ulrich Hafer

Humanitas Helvetica
14. Mai 2020 · 43

Informationsmassnahmen gegen häusliche Gewalt werden verstärkt:

Die eingeschränkte Bewegungsfreiheit aufgrund der Corona-Pandemie kann zu mehr Aggressionen im häuslichen Umfeld führen und Opfer von häuslicher Gewalt daran hindern, Hilfe zu holen. Damit Betroffene wissen, wo die Unterstützung erhalten, lanciert die Taskforce des Bundes und der Kantone eine Plakataktion. Als erste Branchen haben die Verbände der Apotheken, der Drogerien, der Bäckereien und Confiseries zugesagt, diese Initiative zu unterstützen.

Obwohl das Risiko häuslicher Gewalt im Zuge der Corona-Krise angestiegen ist, verzeichnen die Kantone keinen signifikanten Anstieg von Meldungen bei der Opferhilfe oder Polizei. Expertinnen und Experten befürchten, dass sich Opfer aufgrund der eingeschränkten Bewegungsfreiheit nicht melden.

Ein breit gestreuter Aushang soll nun Abhilfe schaffen: Zahlreiche Geschäfte werden ab dieser Woche ein Plakat mit den zentralen Anlaufstellen aufhängen. Damit soll sichergestellt werden, dass Opfer von häuslicher Gewalt einen schnellen Zugang zu Hilfe finden, wenn Spannungen zuhause in Aggressionen oder Gewalt umschlagen.

Der Schweizerische Apothekerverband pharmaSuisse, der Schweizerische Bäcker-Confisereimeister-Verband sowie der Schweizerische Drogistenverband haben ihre Unterstützung bereits zugesichert. Die Verbände stellen das Plakat ihren Mitgliedern zum Aushang zur Verfügung und tragen damit zur Information der Bevölkerung bei. Alle Unternehmen, unabhängig von ihrer Branche, sind eingeladen, das Plakat auszubringen und in ihrem Geschäft anzubringen. Das Plakat macht Betroffenen als auch Angehörigen oder Nachbarn Mut, sich bei einer Opferberatungsstelle zu informieren oder beraten zu lassen. Bei akuter Bedrohung ist die Polizei zu rufen, die verschiedene Möglichkeiten hat, Gewalt zu stoppen oder Schutzunterkünfte zu vermitteln.

Massenphänomen werden lassen. Es genügt nicht alleine ein Kind zu demütigen, nein, man muss den Vorgang auch noch filmen und ins Netz stellen. Die Folgen sind gravierend. Von seelischer Störung, über Leistungsabfall in der Schule, bis zum Selbstmord kann Mobbing ein Kind führen.“ Die Broschüre kann weiterhin kostenlos über die Website von Humanitas Helvetica bezogen werden.

Kontakte zu NGO’s

Der Präsident und Mitglieder des Fachbeirates pflegten wiederum regelmässige Kon-

takte zu NGO’s in der Schweiz und den umliegenden Ländern. Dabei findet auch gegenseitige Unterstützung sowie ein reger Informationsaustausch statt.

Social-Media

Seit Beginn pflegt Humanitas Helvetica eine Website (siehe Bild Seite 10), welche über verschiedene Domain-Adressen zu erreichen ist. Andere NGO’s haben Links zu unserer Website gesetzt. Ebenso war der Aufbau einer Seite bei Facebook erfolgreich (siehe Bild oben). Ende 2020 verzeichnete die Seite über 6’000 Likes und Abonnenten..

Jahresrechnung

Die folgenden Angaben zur Jahresrechnung beziehen sich auf die Periode 1. Januar bis 31. Dezember 2020.

Fronarbeit

Seit der Gründung im 2010 wurden viele nötige Arbeiten weitgehend durch Fronarbeit geleistet. Ohne Fronarbeit verschiedener Freunde und Gönner in geschätztem hohen Frankenbetrag wären die Aktivitäten nicht möglich.

Erfolgsrechnung

Ebenso wären die Arbeiten, ganz besonders Publikationen aller Art sowie die Kommunikation über Social-Medien, ohne finanzielle Unterstützung in diesem Umfang nicht möglich. Damit konnten verschiedene Spesen für folgende Posten bezahlt werden:

Vortrag aus 2019	CHF 21'466.21
+ Ertrag 2020	1'430.00
Total	22'896.21

Aufwand	928.52
- Verschiedenes	84.47
- Publikationen	191.70
- Social-Media	0.00
- Versand	0.00
- Webdesign	0.00
- Konferenzen	592.35
- Büromaterial / Spesen	60.00

Vortrag auf 2021 21'967.69

Laut Statuten ist der Vorstand grundsätzlich ehrenamtlich tätig, Ausnahmen sind möglich. Der Präsident Hans-Ulrich Helfer bezog während der Berichtsperiode keine Honorare, in Einzelfällen aber eine Entschädigung für Reise-Spesen.



Spenden

Um das wichtige Engagement weiterzuführen und zu erweitern, benötigt Humanitas Helvetica weiterhin Spenden und Unterstützung. Für jede Spende auf folgendes Konto helfen Sie uns, unsere Aktivitäten weiter zu führen und auszubauen. (Zweckgebundene Spenden bitte mit Vermerk.)

Post Finance
Konto PC 85-587554-5
IBAN CH50 0900 0000 8558 7554 5
Humanitas Helvetica e.V.
Mimosenstrasse 5
8057 Zürich

Verein und Geschäftsstelle

Im Jahre 2020 gab es keine massgeblichen Veränderungen in der Struktur des Vereins.

Zweck des Vereins

Nach dem Willen des Gründers Hans-Ulrich Helfer wurde der Zweck des Vereins wie folgt festgelegt: „Der Verein

- unterstützt die Freiheit, Sicherheit, Unabhängigkeit und Selbstbestimmung aller Menschen.
- fördert im speziellen die Einhaltung der Menschenrechte und die Kriminalprävention.
- fördert geistesverwandte Organisationen und Personen.
- beteiligt sich auf nationaler und internationaler Ebene am Erfahrungsaustausch.
- lanciert nationale und/oder internationale Aktivitäten und Projekte.
- dokumentiert, informiert und publiziert über die Menschenrechtssituation, die Menschenrechtsszene und den eigenen Verein sowie dessen Aktivitäten. Der Verein unterhält mindestens eine Website.

Der Verein verfolgt keine kommerziellen Zwecke und erstrebt keinen Gewinn. Er ist politisch und konfessionell neutral. Er kann alle Verträge abschliessen, die direkt oder indirekt mit dem Vereinszweck in Zusammenhang stehen.“

Mitglieder

Obschon laut Statuten Aktiv- und Passivmitglieder vorgesehen sind, verfügt der Verein nur über drei Aktivmitglieder. Passivmitglieder (Sponsoren u.a.) sind freiwillige Geldgeber, die den Verein durch einmalige oder wiederkehrende Beiträge unterstützen. Sie haben kein Wahl- oder Stimmrecht.

Fachbeirat

Besondere Bedeutung kommt dem „Fachbeirat“ zu: „Dem Fachbeirat gehören namhafte und/oder am Zweckartikel orientierende Fachspezialisten an. Die Mitglieder des Fachbeirates können den Vorstand beraten, Projekte leiten, Publikationen verfassen, alle Arbeiten tätigen, die den im Zweckartikel genannten Zielen dienen. Über die Arbeit, Entschädigung der Tätigkeit sowie Spesen der Mitglieder des Fachbeirates entscheidet für jeden einzelnen Fall der Vorstand.“ Mitglieder des Fachbeirates haben den Präsidenten im In- und Ausland unterstützt. Bei Repräsentationen treten sie in der Funktion als «Adviser to the President of Humanitas Helvetica» auf.

Eingetragener Verein

Am 10. Juni 2011 wurde der Verein unter dem Namen „Humanitas Helvetica e.V.“ im Handelregister des Kantons Zürich eingetragen.

Steuerbefreiung

Am 5. Juli 2011 verfügte das kantonale Steueramt Zürich: „Der Humanitas Helvetica e.V., mit Sitz in Zürich, wird mit Wirkung ab Gründung im Steuerjahr 2010 wegen Verfolgung von gemeinnützigen Zwecken von der Staatssteuer und den allgemeinen Gemeindesteuern sowie von der direkten Bundessteuer befreit.“

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle mit Sitz in Zürich wird weiterhin vom Präsidenten selber geleitet. Dabei wird er von den Aktiv-Mitgliedern unterstützt. Durch die gegenwärtige Art und Weise der Geschäftsführung entstehen dem Verein kaum Kosten.



Humanitas Helvetica

> Frontpage

Zum Thema

- > News
- > Kindesmissbrauch
- > Sex-Affärenhandel
- > Kinderpornografie
- > Medienfreiheit
- > Publikationen

Das können Sie tun

- > Unterstützen Sie uns

Über uns

- > Gründer / Präsident
- > Unsere Struktur
- > Unsere Ziele
- > Kontakt
- > Impressum

0 029

Getätigt

Tellen



> zu Facebook



> [Kinderpornografie](#)
[pdf-File ca. 4 318]



> [Kinderschutz - Dokumentation über Gewalt und Gefahren](#)
[pdf-File ca. 9 318]



> [Situation „Ombudsstelle für Kinderrechte“](#)
[pdf-File ca. 9 318]

Kein Frauenhandel



Humanitas Helvetica e.V.
www.humanitas-helvetica.ch

Kinderschutz

Dokumentation über Gewalt und Gefahren



Humanitas Helvetica e.V.
www.humanitas-helvetica.ch



Sex-Menschenhandel



Humanitas Helvetica e.V.
www.humanitas-helvetica.ch

Kinderpornografie in der Schweiz



Eine Publikation der
Humanitas Helvetica e.V., Zürich
www.humanitas-helvetica.ch

Kindesmissbrauch

Die Mauer des Schweigens



Humanitas Helvetica e.V.
www.humanitas-helvetica.ch

Korruption Schweiz

Analyse und Dokumentation



Eine Publikation der
Humanitas Helvetica e.V., Zürich
www.humanitas-helvetica.ch

Humanitas Helvetica setzt sich nach dem Willen des Gründers Hans-Ulrich Helfer für mehr Menschlichkeit ein, unterstützt die Freiheit, Sicherheit, Unabhängigkeit sowie Selbstbestimmung aller Menschen und fördert im Speziellen die Einhaltung der Menschenrechte.

Download verschiedener Publikationen siehe www.humanitas-helvetica.ch

Facebook:

<https://www.facebook.com/HumanitasHelvetica>



Eine Publikation der

Humanitas Helvetica e.V., Zürich

www.humanitas-helvetica.ch